

Früh Otto

Lehrer, Heimatforscher

* 22. Dezember 1894 in Dudweiler

& dagger; 5. Januar 1968 in Saarbrücken

bestattet auf dem Waldfriedhof
Gertsweiler

V.: Christian
Früh, Königlicher Steiger; M.: Margarethe Wunn

verh. am 6. April
1922 in Gersweiler mit Luise Mathilde Hacke (& dagger; 1978)

- Besuch der
evangelischen Volksschule in Quierschied
- Ausbildung zum
Lehrer am Ev. Lehrerseminar in Ottweiler
- 1914 Erste
Lehrerprüfung
- 1914-1915 Kriegsteilnehmer; seither in russischer Kriegsgefangenschaft
- Dezember 1918 Lehramtsanwärter
an die Gersweiler Waldschule
- 1919 Chorleiter
des evangelischen Kirchenchores Gersweiler
- 1920-1932
Mitglied der Sozialdemokratischen Partei
- 1921-1927 Chorleiter
des Männer-Gesang-Verein 1877 Ottenhausen
- 1922 Zweite
Lehrerprüfung
- 1927 Übernahme
einer Lehrerstelle an der Zweiten Volksschule Saarbrücken
- 1928 Presbyter
der Kirchengemeinde Gersweiler
- 1929-1932 Leitung
des SPD-Ortsvereins Gersweiler
- 1931-1932
Mitglied des Landesvorstandes der SPD
- Mittelschullehrerexamen
in Geschichte und Französisch

- Januar 1932 Abschluss
des Manuskripts zur Geschichte der Gemeinde Gersweiler-Ottenhausen
- 1933 Eintritt in
die NSDAP
- 1934 Berufung zum
Rektor an der Volksschule Herrensohr-Jägersfreude (bis 1939); Umzug nach
Herrensohr
- 1939 Kriegsteilnehmer
- 1939-1940 Rektor
an den Volksschulen in Wehrden
- 1940-1945 Rektor
an den Volksschulen in Sulzbach; nebenamtliche Dozententätigkeit an der Bergvorschule
der Saargruben AG in Sulzbach
- 1944-1945 Kriegsteilnehmer
- 1945
Berufsverbot; Entlassung unter Aberkennung der Pensionsansprüche
- 1948 Rückkehr in
den Schuldienst an der Volksschule Herrensohr-Jägersfreude
- 1949 Rektor der Volksschule
Herrensohr-Jägersfreude
- 1952-1960
Vorsitzender des Verbandes Saarländischer Lehrer
- 1953 Einsatz für
im Saarstaat gemaßregelte Lehrer; Umzug nach Malstatt
- 1955 Ablehnung
des Saarstatutes
- 10. März 1956
Beitritt des Lehrerverbandes zur Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft
- 26. Mai 1956
Mitglied der vierköpfigen saarländischen Delegation bei der
GEW-Vertreterversammlung in Bad Harzburg
- 1956 Publikation
eines Beitrages zum Berufsbild des Bergmanns im Saarrevier
- 1956 Ernennung
zum Schulrat für die Aufsichtsbezirke Saarbrücken-Land II, Saarlouis II und
Merzig II
- 1957 Ernennung
zum Regierungs- und Schulrat; Referent für das evangelische Volksschulwesen
- 16. September
1957 Indienstnahme der Aschbachschule in Gersweiler-Ottenhausen; Vortrag über
das Wesen und die Zweckbestimmung der neuen Erziehungsstätte
- April 1958 Publikation
einer Broschüre zum Werdegang des zweiten Staatlichen Evangelischen
Lehrerseminars in Ottweiler mit Seminardirektor Wilhelm Meister
- 1961 Eintritt in

den Ruhestand

- 1966 Publikation
einer Studie zum Volksschulwesen an der Saar

- 2017 posthume
Publikation der „Geschichte der Gemeinde Gersweiler-Ottenhausen bis 1932“

Lit.: Markus

Körbel/ Volker Arnold, Zum Geleit, in: Otto Früh, Geschichte der Gemeinde
Gersweiler-Ottenhausen bis 1932, hg. durch den Heimatkundlichen Verein
Gersweiler-Ottenhausen, Saarbrücken-Gersweiler 2017, S. 7-14

Con